

Eine Gartenschachpartie fordert geistige und körperliche Fähigkeiten. Nach jedem Zug muss der Spieler zur Uhr (auf dem Bank) laufen.



Da nur ein Feld zur Verfügung stand, wurden die übrigen Partien auf normalen Brettern gespielt. Am Brett mit Weiss der Organisator Thomas Wunderlin, gegen Thomas Meier, der die Tische und Bänke transportierte.



Mitmachen und in der Öffentlichkeit präsent sein, war der Hauptzweck. Es gab kein Geld zu gewinnen, aber immerhin Naturalpreise.





Insgesamt nahmen 15 Spieler aller Alterskategorien teil. Die meisten sind auf folgendem Bild. Ganz recht Turnierleiter Bruno Zülle, daneben der Sieger Marian Tras.

